

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1899-1900**

20.2.1900



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 20. Februar 1900.

Abteilung **A** (Rote Abonnementskarten). **38.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

Cyprienne.

Lustspiel in drei Aufzügen von Sardou und Najac. Deutsch von Oskar Blumenthal.

Personen:

Herr von Brunelles	Fritz Herz.
Cyprienne, seine Gattin	Ottolie Gerhäuser.
Abhémar von Gratignan, ihr Cousin	Siegfried Heintel.
Herr von Clavignac	Hugo Höcker.
Frau von Brionne, Wittve	Maria Eisenhut.
Frau von Balsfontaine	Minna Höcker.
Fräulein von Lusignan	Luiſe Rachel-Bender.
Bafourdin	Joh. Schöneberger.
Bastien, Kammerdiener	Abolf Hallego.
Josepha, Kammermädchen	Alwine Müller.
Ein Portier	Emil Hunkler.
Joseph, Oberkellner	Heinrich Reiff.
Jean, Servierkellner	Hermann Benedict.

Ort der Handlung: Reims.

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: gegen neun Uhr.

Kasse: **Eröffnung: halb 6 Uhr.**

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Krank: Zdenka Faßbender.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute aufgehoben.

Kleine Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abt. 5 M. — P.	Sperrsiße	I. Abt. 3 M. — P.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. — P.
Barterre-Fremdenloge	II. " 4 M. — P.	Barterre-Logen	II. " 2 M. 50 P.	II. " - M. 70 P.	II. " - M. 60 P.
I. " 3 M. 50 P.	I. " 3 M. — P.	I. " 3 M. — P.	I. " 3 M. — P.	I. " - M. 60 P.	I. " - M. 50 P.
II. " 3 M. — P.	II. " 2 M. 50 P.	II. " 2 M. 50 P.	II. " 2 M. — P.	II. " - M. 50 P.	II. " - M. 50 P.
Logen 1. Rang	I. " 4 M. — P.	2. Rang Seite	I. " 2 M. 50 P.	2. Rang Stehplatz	1 M. 50 P.
II. " 3 M. 50 P.	II. " 2 M. — P.	II. " 2 M. — P.	II. " 2 M. — P.	3. Rang Seite Stehplatz	- M. 50 P.
Balkon	I. " 4 M. — P.	3. Rang Mitte	I. " 2 M. — P.	4. Rang Mitte Stehplatz	- M. 40 P.
II. " 3 M. 50 P.	II. " 1 M. 50 P.	II. " 1 M. 50 P.	II. " 1 M. 50 P.	4. Rang Seite Stehplatz	- M. 30 P.
2. Rang Mitte	I. " 3 M. 50 P.	3. Rang Seite	I. " 1 M. 20 P.		
II. " 3 M. — P.	II. " 3 M. — P.	II. " 1 M. — P.	II. " 1 M. — P.		

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Donnerstag, den 22. Februar Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). **31.** Abonnements-Vorstellung.

Der **Wfeifertag.** Heitere Oper in 3 Akten. Dichtung von Ferdinand Graf Spork. Musik von Max Schillings.

Bekanntmachung.

Der Verkauf der Eintrittskarten zur 18. Vorstellung außer Abonnement am Fastnachts-Dienstag den 27. Februar (Anfang 11 Uhr Vormittags) „**Max und Moritz**“ und „**Die Puppenfee**“ findet statt:

an die Abonnenten des Großh. Hoftheaters zu kleinen Preisen am **Mittwoch den 21. Febr.** gegen Vorzeigung der Abonnementskarten an der Kasse im Vestibüle des Großh. Hoftheatergebäudes und zwar:

für die Abteilung C (graue Abonnements-Karten) von 11—12 Uhr Vormittags,
" " " A (rote " " " 12—1/2 1 Uhr Mittags und
" " " B (gelbe " " " 1/2 1—1 Uhr Nachmittags;

der allgemeine Vorverkauf zu kleinen Preisen zuzüglich 35 Pfennig Vorverkaufsgebühr für jede Karte von **Donnerstag den 22. bis einschließlich Samstag den 24. Februar** jeweils von 1/2 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags an der Vorverkaufsstelle im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite.

Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.) sowie das Porto für Antwort durch Posteingahlung (**nicht** Briefmarken) an die Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters einzusenden. Schriftliche Bestellungen werden **nur** von Auswärtswohnenden angenommen.

Bei der Fastnachtsdienstag-Vormittags-Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde teilt, oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 20. Februar 1900.

Abteilung A (Rote Abonnementskarten). 35. Abonnements-Vorstellung.

Eingetretener Hindernisse wegen statt „Cyprienne“

Im weißen Rössl.

Lustspiel in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Leiter der Aufführung: Oswald Hancke.

Personen:

Josepha Vogelhuber, Wirtin zum „Weissen Rössl“	Ottilie Gerhäuser.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Fritz Herz.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Heinrich Reiff.
Ottilie, seine Tochter	Maria Eisenhut.
Charlotte, seine Schwester	Luisa Rachel-Bender.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Wilh. Wassermann.
Clärchen, seine Tochter	Maria Genter.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Hugo Höcker.
Arthur Sülzheimer	Siegfried Heinzel.
Loidl, Bettler	Josef Mart.
Nesi, seine Nichte	Frieda Meyer.
Assessor Bernbach	Heinrich Schilling.
Emmy, seine Frau	Lina Loffen.
Mätin Schmidt	Marie Schmidt.
Melanie Schmidt	Julie Schwarz.
Forstrat Kracher	Adolf Hallego.
Ein Hochtourist	Franz Börsch.
Ein Reisender	Wilhelm Kempf.
Kathi, Briefbotin	Christine Friedlein.
Franz, Kellner	Hermann Benedict.
Ein Piccolo	Frieda Krausemann.
Mirzl, Stubenmädchen	Marie Hofmann.
Mali, Köchin	Adolfine Glück.
Martin, Hausknecht	Heinrich Blank.
Josef, Hausknecht	Hugo Bauer.
Der Portier im „Weissen Rössl“	Wilhelm Wurm.
Der Portier zur „Post“	August Haag.
Der Portier zum „Grünen Baum“	Ludwig Kreymann.
Der Portier zur „Rudolphshöhe“	Jakob Weiß.
Ein Dampfer-Kapitän	Emil Hunkler.
Ein Bootsmann	Friedr. Krausemann.
Sepp, Gebirgsführer	Wilhelm Beyer.
Bäuerin	Marie Ludwig.
Bauernjunge	Ida Dietrich.

Sommergäste. Reisende. Dorfbewohner. Gebirgsführer etc.

Ort der Handlung: das Salzammergut.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 7 Uhr.

Krank: Zdenka Fasbender.

Kleine Preise:

Balkon-Fremd	I. Abt. 5 M. — ₰	Sperresitze	I. Abt. 3 M. — ₰	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. — ₰
denloge	II. „ 4 M. — ₰		II. „ 2 M. 50 ₰	II. „ - M. 70 ₰	
Parterre-Fremd	I. „ 3 M. 50 ₰	Parterre-Logen	I. „ 3 M. — ₰	4. Rang Seite	I. „ - M. 60 ₰
denloge	II. „ 3 M. — ₰		II. „ 2 M. 50 ₰	II. „ - M. 50 ₰	
Logen 1. Rang	I. „ 4 M. — ₰	2. Rang Seite	I. „ 2 M. 50 ₰	2. Rang Stehplatz	1 M. 50 ₰
	II. „ 3 M. 50 ₰		II. „ 2 M. — ₰	3. Rang Seite Stehplatz	- M. 50 ₰
Balkon	I. „ 4 M. — ₰	3. Rang Mitte	I. „ 2 M. — ₰	4. Rang Mitte Stehplatz	- M. 40 ₰
	II. „ 3 M. 50 ₰		II. „ 1 M. 50 ₰	4. Rang Seite Stehplatz	- M. 30 ₰
2. Rang Mitte	I. „ 3 M. 50 ₰	3. Rang Seite	I. „ 1 M. 20 ₰		
	II. „ 3 M. — ₰		II. „ 1 M. — ₰		

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 21. Februar. Theater in Baden. 24. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Der Herr im Hause.** Lustspiel in vier Akten von Paul Lindau.

Donnerstag, den 22. Februar Abteilung C (graue Abonnementskarten). 37. Abonnements-Vorstellung.

Der Pfeifertag. Heitere Oper in 3 Akten. Dichtung von Ferdinand Graf Sporck.

Musik von Max Schillings.

Bekanntmachung.

Der Verkauf der Eintrittskarten zur 18. Vorstellung außer Abonnement am Faschnachts-Dienstag den 27. Februar (Anfang 11 Uhr Vormittags) „**Max und Moritz**“ und „**Die Puppenfee**“ findet statt:

an die Abonnenten des Großh. Hoftheaters zu kleinen Preisen am **Mittwoch den 21. Febr.** gegen Vorzeigung der Abonnementskarten an der Kasse im Vestibüle des Großh. Hoftheatergebäudes und zwar:

für die Abteilung C (graue Abonnements-Karten) von 11—12 Uhr Vormittags,
" " " A (rote " " " 12—1/2 1 Uhr Mittags und
" " " B (gelbe " " " 1/2 1—1 Uhr Nachmittags;

der **allgemeine Vorverkauf** zu kleinen Preisen zuzüglich 35 Pfennig Vorverkaufsgebühr für jede Karte **von Donnerstag den 22. bis einschließlich Samstag den 24. Februar** jeweils von 1/2 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags an der Vorverkaufsstelle im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite.

Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.) sowie das Porto für Antwort durch Posteingahlung (**nicht** Briefmarken) an die Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters einzusenden. Schriftliche Bestellungen werden **nur** von Auswärtswohnenden angenommen.

Bei der Faschnachtsdienstag-Vormittags-Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde teilt, oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.